

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Georg Stern an August Hermann Francke.

Stern, Johann Georg

Wiesbaden, 02.10.1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-45378](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-45378)

מלך הכרית עמנו :

Th. 13/X-13

Th. Wiesbaden 7. 177

H. 4170

Geschwändiger und in Gott Liebgeliebter
Ihr Professor,

67

Ihr Lieber sehr gelobter Herr Freund im Geist, den ich
sehr. Lieblinge. Ihre Visite gebracht hat! Und wie gedach-
ten immer, nach rüchelt jehund Ihr Angericht zu sehen,
wie dann auf ich und meine liebe Frau und vorsetz-
ten, bei ihrer glücklichen Verbindung sehr. Lieblinge. Zu
einem fidejussore baptisimali zu bleiben, in der Hoffnung,
daß Sie nicht und dieselbe Zeit wieder Lieblinge Ihrer
kommen könnten. Da nun selbst Lieber nicht geschehen,
so bringe ich Ihnen, daß gestern als den 1. oct. nachmit-
tags zwischen 1. und 2. Uhr der Baumförmige Gott meine
liebe Frau nach langerwünschten großen Schmerzen mit einem
gesunden Buben verbunden, welcher heute als den 2.
oct. bei der Lieblinge. Taufe, daheim zu dem Herrn Jesu in
die Gnaden-Arme so gelegt worden, nach dem Tauffe-
gen Genuss der Taufe wird genannt werden. Zu sol-
chen Tauffe-Tagen haben wir wohl unsere Freude. Ihr Lieber,

Sie ist nicht leicht zu erlangen, und dem jüngeren Herrn von
Langen, und dem Herrn D. Speth, auf Sw. Lauffwege. Liniert
Lutzel. bitten wollen, und werden Sie es nicht übel finden,
sondern auf diesen unsern jungen Sohn des beständigen
Christliche und Häbrliche Liebe zu zeigen lassen, als dar-
auf ist Lutzel will geboten haben. Ich empfehle
Sw. Lauffwege. und des ganzen Gesellschaft dem Schutz
des Trugwunders Gottes, und was immer ist, auch Christ-
freundlichen Geist von mirer fr. Pfingsternmutter und Mei-
ner lieben Frau,

Sw. Lauffwege.

Wiesbaden am 2. octobr.
1717.

aufrichtiger

J. J. J.
Herrn.



Monsieur
Monsieur August Armand Francke,
Professeur en Théologie et Ministre
à
Halle en Saxon.